



BEBAUUNGSPLAN

Gewerbegebiet „Burren“, 1. Änderung

Planstand: 28.01.2021

Bestehend aus folgenden Einzelteilen:

Zeichnerischer Lageplan: Plan-Nr.: 3541 vom 28.01.2021

Textteile vom 28.01.2021:

1. Textliche Festsetzungen (gemäß BauGB)
2. Örtliche Bauvorschriften (gemäß LBO)
3. Hinweise

geltende gesetzliche Grundlagen dieses Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften sind (für die 1. Änderung):

Das BAUGESETZBUCH (BauGB)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728)

Die BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)

Die LANDESBAUORDNUNG (LBO)

in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 358, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2019 (GBl. S. 313)

Die PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV)

in der Fassung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)

Die GEMEINDEORDNUNG (GemO) für Baden-Württemberg

in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095)

Satzung: Textliche Festsetzungen vom 28.01.2021
in Verbindung mit dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 9 des Baugesetzbuches i. V. m. der Baunutzungsverordnung

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Burren“ bleiben unverändert gültig, sofern sie nicht nachfolgend bzw. im zeichnerischen Teil geändert bzw. ergänzt werden. Die Nummerierung bezieht sich auf die des ursprünglichen Bebauungsplanes „Burren“.

1 Geltungsbereich

Ziffer 1 wird wie folgt ergänzt:

„Die Abgrenzung des Gebiets der 1. Änderung ist im zeichnerischen Teil durch eine rote Umrandung gekennzeichnet.“

4 Bauweise

Ziffer 4, Unterziffer 3. wird wie folgt ergänzt:

„Im Geltungsbereich der 1. Änderung gilt folgendes:

Die maximale Gebäudehöhe beträgt 7,00 m.

Unterer Bezugspunkt ist die Erdgeschossrohfußbodenhöhe, oberer Bezugspunkt ist der höchste Gebäudepunkt.“

Mittelbiberach, 28.01.2021

ES tiefbauplanung

Industriestraße 49
88441 Mittelbiberach

Burgrieden, 28.01.2021

.....
Bürgermeister Josef Pfaff

Ausfertigungsvermerk:

Es wird hiermit bestätigt, dass der Bebauungsplan in der Fassung vom xx.yy.2021 dem Satzungsbeschluss des Gemeinderats am xx.yy.2021 zugrunde lag und dem Satzungsbeschluss entspricht.

Burgrieden, xx.yy.2021

.....
Bürgermeister Josef Pfaff

SATZUNG ÜBER DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Burren“ bleiben unverändert gültig, sofern sie nicht nachfolgend bzw. im zeichnerischen Teil geändert bzw. ergänzt werden. Die Nummerierung bezieht sich auf die des ursprünglichen Bebauungsplanes „Burren“.

Die Abgrenzung des Gebiets der 1. Änderung ist im zeichnerischen Teil durch eine rote Umrandung gekennzeichnet.

es wird folgende Ziffer 7 ergänzt:

7 „Zahl der Stellplätze (§ 74 Abs. 2 Nr. 2 LBO)

Im Geltungsbereich der 1. Änderung sind pro Wohneinheit 2 Stellplätze vorgeschrieben.“

Mittelbiberach, 28.01.2021

ES tiefbauplanung

Industriestraße 49
88441 Mittelbiberach

Burgrieden, 28.01.2021

.....
Bürgermeister Josef Pfaff

Ausfertigungsvermerk:

Es wird hiermit bestätigt, dass die örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom xx.yy.2021 dem Satzungsbeschluss des Gemeinderats am xx.yy.2021 zugrunde lagen und dem Satzungsbeschluss entsprechen.

Burgrieden, xx.yy.2021

.....
Bürgermeister Josef Pfaff

HINWEIS-TEIL

Für den Geltungsbereich der 1. Änderung sind folgende Hinweise zu beachten:

1. Einwirkungen des Flugplatzes Laupheim

Das vorgesehene Baugebiet befindet sich im Einwirkungsbereich des militärischen Flugplatzes Laupheim.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit Belästigungen durch den Fluglärm (Tag und Nacht) zu rechnen ist, die Planung in Kenntnis dieser möglichen Beeinträchtigungen erstellt wird und somit Rechtsansprüche gegen den Bund, die mit Beeinträchtigungen durch den Flugbetrieb begründet werden, nicht bestehen.

Es sind die Beschränkungen des Luftverkehrsgesetzes zu beachten.

Sollte es bei zukünftigen Bauvorhaben zum Einsatz von Kränen kommen, sind diese gesondert zur Prüfung und Bewertung beim Luftfahrtamt der Bundeswehr, Referat I d, Flughafenstraße 1, 51127 Köln-Wahn, einzureichen. Hierzu das entsprechende Antragsformular zu nutzen und dieses direkt an das Luftfahrtamt der Bundeswehr senden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Nähe zum Flugplatz zu Einschränkungen in der Kranhöhe kommen kann. Die örtliche Flugsicherung / Flugsicherheit ist immer vor Aufstellung eines Baukranes unter Angabe des genauen Standortes, der maximalen Höhe über Grund, der Gesamthöhe über NN sowie des genauen Aufstellungstermins und nach dem endgültigen Abbau, zu informieren. Davon unabhängig sind Kräne als mobile Hindernisse in jedem Fall mit einer Tages- und Nachtkennzeichnung zu versehen.

Verfahrensvermerke:

1. Aufstellungs-/Änderungsbeschluss: **27.07.2020**
2. Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses / gleichzeitig Mitteilung über frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit: **19.02.2021** (Mitteilungsblatt Nr. 07/2021)
3. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit: **01.03.** bis **31.03.2021**
4. Frühzeitige Unterrichtung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange: von (Datum des Schreibens) bis
5. Billigung des Entwurfes:
6. Ortsübliche Bekanntmachung über Beteiligung der Öffentlichkeit:
7. Beteiligung der Öffentlichkeit: bis
8. Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange: bis
9. Behandlung/Abwägung der Stellungnahmen:
<ggf. Beschluss eines neuen Entwurfs>
10. Satzungsbeschluss:
11. Ggf. Genehmigung:
- 12. Ortsübliche Bekanntmachung (Inkrafttreten) der Genehmigung / des Satzungsbeschlusses:**